



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Aktuelle Entwicklung im Servicebereich Soziale Dienste



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Leistungsumfang

- § 19 SGB VIII Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
- § 20 SGB VIII Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
- § 21 SGB VIII Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht
- § 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung
- § 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- § 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung
- § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Entwicklung der Aufwendungen in €

Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2012	vorl.RE 2012	PE 2013	RE bis 13.03.2013	Erfüllung in %	PE 2014	PE 2015
036 363 030	Hilfe zur Erziehung	5331000	soziale Leistg. an nat.Personen	54.000	156.371	182.100	0	0%	0	0
		5332000	soziale Leistg. an nat.Personen in Einr.	10.220.900	13.196.127	14.040.600	1.221.664	9%	14.181.000	14.322.800
		5431008	Sachverst.,Gerichtskosten		629	1.200	1.528	127%	1.500	1.700
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		37.574	0	291		0	0
036 363 040 001	Hilfe für junge Volljährige	5331000	soziale Leistg.außerhalb v.Einr.	1.395.600	1.167.970	1.195.600	99.683	8%	1.207.600	1.219.600
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		2.831	0	1.071		0	0
036 363 040 002	Inobhutnahme	5331000	soziale Leistg.außerhalb v.Einr.	130.300	123.319	130.300	23.779	18%	130.300	130.300
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		0	0	0		0	0
036 363 040 003	Eingliederungshilfe	5331000	soziale Leistg.außerhalb v.Einr.	701.500	1.030.189	1.447.900	136.186	9%	1.462.300	1.476.900
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		564	0	0			
036 363 050 001	Adoption-und Pflegekinder- wesen	5271109	Öffentlichkeitsarbeit	1.600	1.046	600	0	0%	600	600
		5331000	soziale Leistg.außerhalb v.Einr.	1.855.800	1.636.687	1.585.800	308.272	19%	1.617.500	1.649.900
		5431008	Sachverst.,Gerichtskosten	1.400	3.308	2.400	0	0%	2.400	2.400
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		4.993	0	328		0	0
036 363 050 003	Gerichtshilfen	5331000	soziale Leistg. an nat.Personen	31.000	21.004	160.000	39.547	25%	160.000	160.000
		5493000	periodenfremde ord.Aufwendg.		0	0	0		0	0
036 367 010	Bereitstellung, Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-,Jugend-und Familienhilfe	5331000	soziale Leistg. an nat.Personen	469.500	469.478	469.500	117.370	25%	470.800,00	470.800,00
				<b>14.861.600</b>	<b>17.852.087</b>	<b>19.216.000</b>	<b>1.949.719</b>		<b>19.234.000</b>	<b>19.435.000</b>



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Entwicklung der Aufwendungen in T€

<b>Plan 2012</b>	<b>vorl.RE 2012</b>	<b>PE 2013</b>	<b>RE bis 13.03.2013</b>	<b>PE 2014</b>	<b>PE 2015</b>
<b>14.861,6</b>	<b>17.852,1</b>	<b>19.216,0</b>	<b>1.949,7</b> (10,14%)	<b>19.234,0</b>	<b>19.435,0</b>



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

# Aktuelle Hilfegewährung

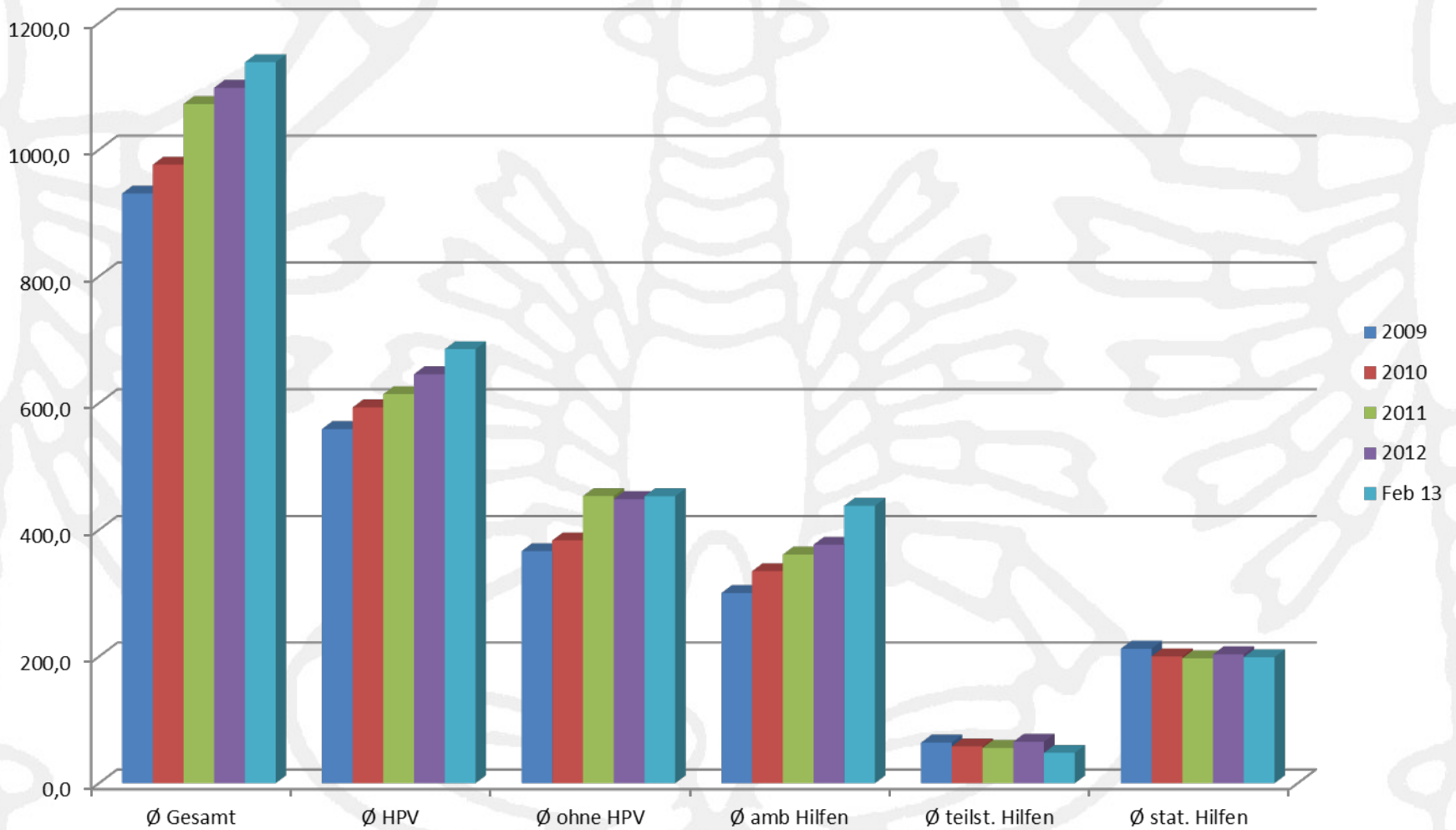
## (Jahresdurchschnitt)

<u>Jahr</u>	<u>Ø Gesamt</u>	<u>Ø HPV</u>	<u>Ø ohne HPV</u>	<u>Ø amb Hilfen</u>	<u>Ø teilst. Hilfen</u>	<u>Ø stat. Hilfen</u>
<b>2009</b>	930,8	558,9	366,3	300,2	64,1	212,4
<b>2010</b>	976,3	593,1	383,3	334,7	58,2	200,3
<b>2011</b>	1072,1	614,1	453,3	360,9	55,9	197,2
<b>2012</b>	1097,8	645,7	448,5	376,5	65,5	203,5
<b>Feb 13</b>	1138,0	685,0	453,0	438,0	48,0	199,0



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Aktuelle Hilfegewährung





STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

## Meldungen KWG

### 2010:

230 Meldungen, nach eingehender Prüfung durch das Jugendamt konnte in 58 Fällen keine KWG bestätigt werden (ca. 25 %)

### 2011:

370 Meldungen, davon 106 nicht bestätigt (ca. 29 %)

### 2012:

ca. 390 Meldungen (Qualitative Schätzung, da die vollständigen Daten noch nicht vorliegen)

Jede dieser Meldungen löst das im Kinderschutzkonzept der Stadt Cottbus enthaltene Verfahren des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) zum Umgang mit Kindeswohlgefährdungen aus.

Der damit zusammenhängende Arbeitsaufwand beträgt auch bei bloßer Abschätzung des Gefährdungsrisikos mindestens 3,5 Arbeitsstunden.



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

## Fazit

Der individuelle Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung wird durch eine steigende Anzahl von PSB in Anspruch genommen. Hintergrund sind die wachsenden Anforderungen an Eltern.

Der Anstieg im Bereich Meldungen KWG zieht eine Steigerung in der Hilfestellung nach sich (freiwillig und unter Zwang).

Die Hilfen nach den §§ 27 ff (Hilfen zur Erziehung) und 35a SGB VIII (Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) werden in zunehmendem Maße notwendig um die strukturellen Defizite anderer Sozialisationsfelder aufzufangen.

Die erzieherischen Kompetenzen bildungsferner Elternhäuser (vorrangige Klientel) sind nahezu nicht vorhanden. Es fehlen zunehmend Kenntnisse über Bedürfnisse von Kindern, moralische und ethische Grundsätze und Normen. Diese Defizite müssen im Sinne einer gewollten und geforderten Teilhabe mit entsprechenden Hilfen kompensiert werden.